

Presseinformation

Nr. 04/2018

e-mobil BW auf der Landesgartenschau in Lahr

Stuttgart 30. Juli 2018

Im Pavillon des „Treffpunkts Baden-Württemberg“ konnten sich Besucherinnen und Besucher auf der Landesgartenschau in Lahr über die Aktivitäten des Landes für eine nachhaltige Mobilität informieren. In persönlichen Gesprächen mit Mitarbeitern der e-mobil BW wurden Themen rund um Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie erläutert.

Fragestellungen zur Mobilität der Zukunft

„Wie lassen sich Stromladesäulen auf dem eigenen Grundstück oder am eigenen Arbeitsplatz finanzieren?“ oder „Wie unterscheiden sich die Akkus“? Die Exponate, darunter ein Pedelec und Elektrofahrzeug, weckten bei einigen Besuchern das Interesse sich über die Alltagstauglichkeit mit den Ansprechpartnern auszutauschen. Neben praktischen Fragen zur Ladeinfrastruktur und Reichweite wurden auch aktuelle Aktivitäten der Landesregierung wie der Strategiedialog Automobilwirtschaft BW angesprochen. Insbesondere die Auswirkungen des Technologiewandels für die Wirtschaft waren Gesprächsthemen, die die Besucher interessierten.

Aktivitäten des Landes Baden-Württemberg

Der Treffpunkt Baden-Württemberg ist die offizielle Vertretung der Landesregierung auf Landesgartenschauen und Grünprojekten in Baden-Württemberg. Mit weiteren Ausstellungen und vielen Mitmachaktionen informierten Ministerien und Landesbehörden über interessante Hintergründe ihrer vielfältigen Arbeit. Beispielsweise boten

„Zukunft Altbau“, die KEA und die Landesarchitektenkammer ganz unterschiedliche Blickwinkel auf Baden-Württemberg.

Medienkontakt:

e-mobil BW GmbH

Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive

Pressesprecherin: Isabell Knüttgen

Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-23 | Telefax: +49 711 892385-49 | Mobil: +49 1511 4094007

isabell.knuettgen@e-mobilbw.de | www.e-mobilbw.de

Hintergrund

e-mobil BW GmbH: Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive

Die e-mobil BW treibt im Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand die Industrialisierung und Markteinführung zukunftsfähiger Mobilitätslösungen voran. Damit stärkt sie langfristig den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg.

Die e-mobil BW arbeitet mit Kommunen zusammen und verfolgt damit eine regionale Strategie zur flächendeckenden Etablierung klimafreundlicher und vernetzter Mobilität in Baden-Württemberg. Außerdem koordiniert sie unter anderem den „Spitzencluster Elektromobilität Süd-West“, der mit rund 130 Akteuren aus Industrie und Wissenschaft einer der bedeutendsten regionalen Verbände auf dem Gebiet der Elektromobilität ist. Im Cluster Brennstoffzelle BW bringt die e-mobil BW mehr als 60 Akteure aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu den Themen Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie zusammen.

Weitere Informationen unter: www.e-mobilbw.de